

Offenes Verfahren
Aktenzeichen: 621-01 GSH

Verfahrensunterlagen

**Planungsleistungen für die Umstrukturie-
rung und Erweiterung der Grundschule
Heilsbronn in Verbindung mit Hort**

Heilsbronn, 17.04.2025

	Stadt Heilsbronn	2 Seite 27
	Umstrukturierung und Erweiterung der Grundschule Heilsbronn in Verbindung mit Hort	
	Verfahrensunterlagen	
	Aktenzeichen: 621-01 GSH	

Inhalt

1	Einführung	4
1.1	Ausgangssituation	4
1.2	Zielsetzung	5
1.2.1	Fördermittel	6
1.3	Losbildung	6
2	Verfahrensgrundlagen	7
2.1	Vergabeverfahren und Vergabeart	7
2.2	Meilensteine der Ausschreibung und der Leistungserbringung	7
2.3	Abwicklung des Vergabeverfahrens	7
2.4	Vollständigkeit der Unterlagen und Unklarheiten	8
3	Gesetzliche Rahmenbedingungen	9
3.1	Russland Sanktionen (Sanktions-VO)	9
3.2	Einhaltung der Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG)/ Freistellung	9
3.3	Hinweis zum Datenschutz im Vergabeverfahren	10
3.4	Informationen zum Auftraggeber	11
3.4.1	Kommunikationsadresse für die Ausschreibung	11
3.4.2	Vertragspartner	11
3.5	Fristenangaben	11
3.5.1	Frist für Fragen zur Ausschreibung	11
3.5.2	Frist zur Angebotsabgabe	12
3.5.3	Bindefrist	12
3.5.4	Fristen zur Einlegung von Rechtsbehelfen	13
3.5.5	Zuständige Stelle für behauptete Vergaberechtsverstöße	13
3.6	Nichtberücksichtigung des Angebots	13
3.7	Aufhebung des Vergabeverfahrens	14
3.8	Form der Angebote und deren Einreichung	14
3.8.1	Inhalt und Aufbau des Angebots	14
3.8.2	Änderungen, Berichtigungen und Rücknahme der Angebote	16
3.8.3	Nebenangebote/Änderungsvorschläge	16
3.8.4	Vergütung / Kostenerstattung für die Erstellung der Angebote	16
3.9	Bietergemeinschaften / Unteraufträge	16

	Stadt Heilsbronn	3 Seite 27
	Umstrukturierung und Erweiterung der Grundschule Heilsbronn in Verbindung mit Hort	
	Verfahrensunterlagen	
	Aktenzeichen: 621-01 GSH	

3.9.1	Bietergemeinschaften.....	16
3.9.2	Kapazitäten anderer Unternehmen (Unterauftragnehmer)	17
3.9.3	Doppelbewerbungen.....	18
3.10	Sonstige Anforderungen	18
3.10.1	Sprache	18
3.10.2	Unzulässige Wettbewerbsbeschränkung	18
4	Wertung der Angebote	19
4.1	Auswahlverfahren	19
4.2	Formale Prüfung.....	19
4.3	Prüfung der Eignung allgemein für jedes Los	19
4.3.1	Hinweise für den Nachweis der Eignung bei Bietergemeinschaften und dem Einsatz von Unterauftragnehmern.....	20
4.3.2	Nichtvorliegen von Ausschlussgründen	20
4.3.3	Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung	21
4.3.4	Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	21
4.3.5	Technische und berufliche Leistungsfähigkeit.....	22
4.3.6	Feststellung der Eignung je Los.....	23
4.4	Zuschlagskriterien (für jedes Los)	23
5	Anlagen.....	27

	Stadt Heilsbronn	4 Seite 27
	Umstrukturierung und Erweiterung der Grundschule Heilsbronn in Verbindung mit Hort	
	Verfahrensunterlagen	
	Aktenzeichen: 621-01 GSH	

1 Einführung

1.1 Ausgangssituation

In der jüngeren Vergangenheit verzeichnete die Stadt Heilsbronn erheblichen Zuwachs an Einwohnern aufgrund der Ausweisung mehrerer Neubaugebiete.

Aufgrund der hierdurch bedingten wachsenden Bevölkerungszahl reicht die Kapazität der bestehenden Grundschule für die zu erwartenden Schülerzahlen nicht mehr aus. Die bestehende Grundschule in Heilsbronn muss für eine Betreuung von 15 Regelklassen zuzüglich der zur Verfügungstellung eines Horts und einer Mittags- sowie Ganztagesbetreuung erweitert und umgebaut werden.

Der Planungsauftrag zur Erweiterung und Umstrukturierung der Grundschule Heilsbronn wurde für die Leistungsphasen 1- 4 gem. HOAI bereits abgeschlossen.

Aufgrund stetig wachsender Einwohnerzahlen der Stadt Heilsbronn ist die bestehende Grundschule mit ihren vorhandenen Kapazitäten für die zu erwartenden Schülerzahlen nicht mehr ausreichend groß ausgelegt.

In Zusammenarbeit mit der Regierung von Mittelfranken wurde daher beschlossen, die bestehende Grundschule in Heilsbronn für eine Betreuung von 15 Regelklassen zuzüglich der zur Verfügungstellung eines Horts und einer Mittags- sowie Ganztagesbetreuung ausulegen.

Zur Formulierung eines neuen Bildungskonzeptes für die Grundschule wurde daher unter Hinzuziehung der Lernlandschaft, Röthof 1 in 91740 Röckingen, ein pädagogisches Raumfunktionsbuch erarbeitet, in dem die Grundlagen der pädagogischen Betreuung der Kinder in der Grundschule Heilsbronn neu definiert werden.

Im Wesentlichen sieht das pädagogische Raumfunktionsbuch eine Zusammenlegung einzelner Klassen zu sogenannten „Cluster“-Klassenverbänden vor.

Diese Zusammenlegung von einzelnen Klassenverbänden und auch von jeweiligen Fachbereichen (Werken oder Hort) ermöglicht gegenüber der derzeit noch klassisch ausgerichteten Unterrichtsform der Grundschule Heilsbronn ein maximal flexibles und offenes Betreuungsangebot für die Kinder.

	Stadt Heilsbronn	5 Seite 27
	Umstrukturierung und Erweiterung der Grundschule Heilsbronn in Verbindung mit Hort	
	Verfahrensunterlagen	
	Aktenzeichen: 621-01 GSH	

Als Grundlage der Planung zur Umstrukturierung und Erweiterung der Grundschule Heilsbronn wurde die bestehende Raumkapazität der Schule mit dem erforderlichen Raumprogramm für 14 Klassen verglichen. Hieraus wurde der zusätzlich zu erstellende Bedarf an Räumen und Flächen ermittelt. Parallel wurde der bestehende Gebäudebestand auf die Möglichkeit hin untersucht, ein flexibles Ausbildungskonzept zur Verfügung zu stellen. Hierbei wurde festgestellt, dass die bestehende Gebäudestruktur der Grundschule Heilsbronn ohne größere Eingriffe und Erweiterungsbauten kein flexibles Bildungskonzept im Sinne des pädagogischen Raumfunktionsbuchs der Lernlandschaft Röckingen zulässt.

1.2 Zielsetzung

Mit dieser Ausschreibung müssen nun Planungsleistungen im Bereich

- Planungsleistungen Gebäude und Innenräume ab Leistungsphase 5 bis 9
- Fachplanungen der Tragwerksplanung
- Fachplanungen der Technischen Ausrüstung mit Anlagengruppen 1 bis 4 und 6
 - Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen,
 - Wärmeversorgungsanlagen,
 - Lufttechnische Anlagen,
 - Starkstromanlagen,
 - Förderanlagen.
- Fachplanungen der Freianlagen

Der Bauantrag für das Um- und Neubauprojekts ist zwischenzeitlich beim zuständigen Bauamt eingereicht.

Entsprechende Planungsleistungen bis einschließlich Leistungsphase 4 HOAI werden als **Anlagenkonvolut Vorplanung** zur Verfügung gestellt. Diese Unterlagen bilden die Grundlage der weiteren Planungsleistungen, die Gegenstand dieses Verfahrens sind. Es wird erwartet, dass der Auftragnehmer in allen Phasen des Projektes auch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen berücksichtigen wird und zur Einhaltung bzw. weiteren Optimierung des Kostenrahmens beiträgt. Der bisherige Stand der Planung ist als **Anlagenkonvolut Vorplanung** beigefügt.

	Stadt Heilsbronn	6 Seite 27
	Umstrukturierung und Erweiterung der Grundschule Heilsbronn in Verbindung mit Hort	
	Verfahrensunterlagen	
	Aktenzeichen: 621-01 GSH	

1.2.1 Fördermittel

Folgende Förderrichtlinien müssen beachtet werden.

1. Zuweisungen gem. Art. 10 FAG: Umbau und Erweiterung der Grundschule Heilsbronn/ Hort Heilsbronn
2. Zuwendungen gem. der Richtlinie zur Förderung von Investitionen zum Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter für Schule/ Hort

1.3 Losbildung

Der Auftrag wird in 4 Losen wie folgt ausgeschrieben und vergeben:

- **Los 1** Planungsleistungen für Gebäude und Innenräume (Leistungsphasen 5 bis 9)
- **Los 2**
Planungsleistungen für die Tragwerksplanung (alle Leistungsphasen)
- **Los 3**
Planungsleistungen für die Technische Ausrüstung in Anlagengruppen 1 bis 4 und 6 (alle Leistungsphasen)
- **Los 4** Planungsleistungen für die Freianlagen (alle Leistungsphasen)

Angebote können für ein, für mehrere oder alle Lose eingereicht werden.

2 Verfahrensgrundlagen

2.1 Vergabeverfahren und Vergabeart

Das Vergabeverfahren wird gemäß § 15 VgV als EU-weites „Offenes Verfahren“ durchgeführt.

2.2 Meilensteine der Ausschreibung und der Leistungserbringung

Folgende wichtige Meilensteine sind für die Abwicklung des Vergabeverfahrens vorgesehen:

Aktivität	Meilenstein
Bekanntmachung des Offenen Verfahrens	Donnerstag, 17. April 2025
Einreichen der Bieterfragen bis	Montag, 12. Mai 2025
Beantwortung von Fragen der Bieter spätestens an	Mittwoch, 14. Mai 2025
Termin zur elektronischen Einreichung der Angebote (Submission)	Dienstag, 20. Mai 2025, 10:00 Uhr
Bindefrist	Montag, 30. Juni 2025
Beginn der Leistungserbringung ab	Unmittelbar nach Zuschlagserteilung
Nutzungsbeginn des Erweiterungs- und Umbaus spätestens ab	15. Dezember 2027

Tabelle 1: Aktivitäten und Meilensteine

2.3 Abwicklung des Vergabeverfahrens

Das Vergabeverfahren wird ausschließlich elektronisch über die Vergabepattform der abakus Consulting GmbH unter folgendem Link:

<https://it-vergabe.eu/vergabe/vorgaben/09e4d4dbb94868cd3e65a35b41bf5f37>

	Stadt Heilsbronn	8 Seite 27
	Umstrukturierung und Erweiterung der Grundschule Heilsbronn in Verbindung mit Hort	
	Verfahrensunterlagen	
	Aktenzeichen: 621-01 GSH	

abgewickelt. Folgende Verfahrenspunkte sind in die elektronische Abwicklung einbezogen:

- ⇒ Bereitstellung der Vergabe- und Vertragsunterlagen und aller Anlagen für den Bieter zum Download auf der o. g. Internetadresse
- ⇒ Beantwortung der Bieterfragen in Form von Biiterrundschreiben
- ⇒ Bereitstellung von wichtigen Informationen zu den Vergabeunterlagen oder zum Ablauf des Vergabeverfahrens
- ⇒ Hochladen der Angebote zur angegebenen Angebotsfrist unter folgendem Link:

<https://it-vergabe.eu/vergabe/angebot/09e4d4dbb94868cd3e65a35b41bf5f37>

Es besteht keine Pflicht zur Registrierung auf dem Ausschreibungsportal. Über Änderungen der Vergabeunterlagen, Bewerberfragen, Antwortschreiben u. ä. werden daher die Bewerber nicht automatisch unterrichtet.

Die Bewerber sind gehalten, sich selbst laufend über den aktuellen Stand des Vergabeverfahrens und der veröffentlichten Biiterrundschreiben auf der o.g. Internet-adresse zu informieren (Holschuld).

Eine Angebotsabgabe per E-Mail entspricht nicht der vorgeschriebenen Form und muss von der Wertung ausgeschlossen werden.

Es werden keine telefonischen oder schriftlichen Auskünfte über den Stand des Vergabeverfahrens erteilt.

2.4 Vollständigkeit der Unterlagen und Unklarheiten

Die Bieter sollen sich nach dem Download der Vergabeunterlagen über deren Vollständigkeit vergewissern. Gibt es Unklarheiten, Zweifel oder Widersprüche in den Unterlagen, sind diese dem Auftraggeber in Form einer Bieterfrage (siehe Kapitel 3.5.1) unverzüglich per E-Mail mitzuteilen.

	Stadt Heilsbronn	9 Seite 27
	Umstrukturierung und Erweiterung der Grundschule Heilsbronn in Verbindung mit Hort	
	Verfahrensunterlagen	
	Aktenzeichen: 621-01 GSH	

3 Gesetzliche Rahmenbedingungen

Die ausschreibende Stelle verfährt nach den Bestimmungen in der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV).

3.1 Russland Sanktionen (Sanktions-VO)

Soweit Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen, unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten oder mittelbar, mit mehr als 10 % gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises an dem in Rede stehenden Auftrag beteiligt sind, besteht ein Zuschlagsverbot gemäß der Sanktions-VO (Verordnung (EU) Nr. 833/2014).

Zur Sicherstellung der Einhaltung dieser Sanktions-VO muss jeder Bieter/jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft bereits bei Abgabe des Angebots die als **Anlage 02** beigefügte Eigenerklärung Russland Sanktionen-VO-2022-833 ausgefüllt und durch den Bevollmächtigten unterschrieben, einreichen.

3.2 Einhaltung der Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG)/ Freistellung

Der Bieter verpflichtet sich, im Falle des Zuschlags und dann als Auftragnehmer, die nachfolgenden Vorgaben einzuhalten:

1. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, seinen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei der Ausführung der beauftragten Leistung mindestens das für die Ausführung der Leistung geltende Mindestentgelt zu zahlen, das durch das Mindestlohngesetz (MiLoG) oder einen für allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrag, der dem Geltungsbereich des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung unterfällt oder durch eine auf ihrer Grundlage erlassenen Rechtsverordnung festgesetzt ist.
2. Die Einschaltung von Unterauftragnehmern bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers. Der Auftragnehmer ist zudem verpflichtet dafür zu sorgen, dass die von ihm eingesetzten Verleihbetriebe und Unterauftragnehmer sowie die von Unterauftragnehmern eingesetzten weiteren Unterauftragnehmer, die in Ziffer 1 genannten Verpflichtungen zur Zahlung von Mindestentgelten einhalten.
3. Im begründeten Ausnahmefall – etwa bei nachgewiesenen oder wahrscheinlichen Verstößen des Auftragnehmers gegen die Verpflichtung aus dieser Vereinbarung – kann

	Stadt Heilsbronn	10 Seite 27
	Umstrukturierung und Erweiterung der Grundschule Heilsbronn in Verbindung mit Hort	
	Verfahrensunterlagen	
	Aktenzeichen: 621-01 GSH	

der Auftraggeber geeignete Nachweise (z.B. Lohnabrechnungen, Zollanmeldungen etc.) verlangen.

4. Der Auftragnehmer stellt den Auftraggeber auf erstes schriftliches Anfordern von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die aus der Verletzung der Pflichten aus dem MiLoG oder AEntG durch den Auftragnehmer und/oder den von ihm beauftragten Verleiher / Unterauftragnehmer bzw. dessen Unterauftragnehmer resultieren. Hierunter fallen u.a. Forderungen der eigenen Arbeitnehmer des Auftragnehmers, Forderungen der Arbeitnehmer weiterer Unterauftragnehmer sowie beauftragten Verleihbetriebe, behördliche Forderungen wie z.B. Bußgelder, Ansprüche von Sozialversicherungsträgern und Finanzbehörden, behördlich erteilte Auflagen als auch hiermit zusammenhängende Rechtsverfolgungs- und Rechtsverteidigungskosten.

5. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, den Auftraggeber unverzüglich darüber in Kenntnis zu setzen, wenn gegenüber dem Auftragnehmer Ansprüche eigener Arbeitnehmer oder vom Auftragnehmer eingesetzter Unterauftragnehmer geltend gemacht werden, sofern diese Ansprüche im Zusammenhang mit dem MiLoG oder AEntG stehen oder wenn gegen den Auftragnehmer ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet worden ist, das im Zusammenhang mit den vorgenannten Gesetzen steht.

6. Für den Fall des Verstoßes gegen die Pflichten aus dem MiLoG oder AEntG sowie für den Fall der Nichterfüllung der vorgenannten Pflichten durch den Auftragnehmer oder durch ein von ihm eingesetzten Unterauftragnehmer oder durch ein vom Unterauftragnehmer weiteren eingesetzten Unterauftragnehmer, ist der Auftraggeber zur fristlosen Kündigung des Vertrages aus wichtigem Grund und zur Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen berechtigt.

3.3 Hinweis zum Datenschutz im Vergabeverfahren

Der Auftraggeber hält sich strikt an die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Die im Rahmen des Vergabeverfahrens und der Angebotsabgabe übermittelten personenbezogenen Daten werden ausschließlich in Zusammenhang mit diesem Verfahren sowie in Vorbereitung und zur Erfüllung eines evtl. Vertragsverhältnisses auf Grundlage der DSGVO und des Teil 4 des GWB und der VgV verarbeitet.

Vor dem Vertragsschluss werden die Bieter, die nicht berücksichtigt werden sollen, gemäß § 134 Abs. 1 GWB über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, informiert.

	Stadt Heilsbronn	11 Seite 27
	Umstrukturierung und Erweiterung der Grundschule Heilsbronn in Verbindung mit Hort	
	Verfahrensunterlagen	
	Aktenzeichen: 621-01 GSH	

Die übermittelten Unterlagen oder die in Zusammenhang mit dem Verfahren gestellten Anfragen und die darin enthaltenen personenbezogenen Daten werden im Rahmen der ordnungsgemäßen Geschäftsführung und zum Nachweis der ordnungsgemäßen Durchführung des Verfahrens gemäß den, von der Innenrevision des Auftraggebers für die Aufbewahrung von Schriftgut vorgegebener Fristen, gespeichert.

Nach Ablauf dieser Frist, sofern für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten bzw. sonstiger Aufbewahrungspflichten oder zur Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften nicht mehr erforderlich, werden die personenbezogenen Daten gelöscht.

Hinweis für Eignungsnachweise und vorzulegende leistungsbezogene Unterlagen mit personenbezogenen Daten:

Soweit die notwendigen Informationen für die in Kapitel 4.3 geforderten Eignungsnachweise oder ggf. in der Leistung geforderte personenbezogene Daten nicht, wie gefordert, zur Verfügung gestellt werden, kann über die Eignung und/oder ggf. über die Wirtschaftlichkeit ihres Angebotes nicht abschließend entschieden werden. Dies hat zur Folge, dass Ihr Angebot von der Wertung ausgeschlossen werden muss.

3.4 Informationen zum Auftraggeber

3.4.1 Kommunikationsadresse für die Ausschreibung

E-Mail: bieterfrage@abakus-consulting.org

3.4.2 Vertragspartner

Vertragspartner und vergebende Stelle ist:

Stadt Heilsbronn
Kammereckerplatz 1
91560 Heilsbronn

3.5 Fristenangaben

3.5.1 Frist für Fragen zur Ausschreibung

Fragen, die mit der Ausschreibung im Zusammenhang stehen, können per

E-Mail an: bieterfrage@abakus-consulting.org bis

Montag, 12.Mai 2025, 10:00 Uhr

an die ausschreibende Stelle gerichtet werden.

	Stadt Heilsbronn	12 Seite 27
	Umstrukturierung und Erweiterung der Grundschule Heilsbronn in Verbindung mit Hort	
	Verfahrensunterlagen	
	Aktenzeichen: 621-01 GSH	

Dabei ist auf das Aktenzeichen „621-01 GSH“ des Auftraggebers Bezug zu nehmen. Fragen zur Ausschreibung und die darauf erteilten Antworten sowie zusätzliche Auskünfte und Erklärungen werden Bestandteil des Verfahrens und in anonymisierter Form über die angegebene Vergabeplattform

<https://it-vergabe.eu/vergabe/vorgaben/09e4d4dbb94868cd3e65a35b41bf5f37>

bis spätestens zum

Mittwoch, 14. Mai 2025

veröffentlicht.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass den Bietern Informationen über Fragen, Antworten, Änderungen der Vergabeunterlagen oder Terminverschiebungen nicht automatisch zur Verfügung gestellt werden.

Es obliegt dem Bieter selbst, sich entsprechend über die angegebene Vergabeplattform zu informieren (Holschuld).

3.5.2 Frist zur Angebotsabgabe

Die Angebote müssen, einschließlich aller geforderten Erklärungen und Nachweise in elektronischer Form (vgl. Kapitel 3.8) bis **spätestens**

Dienstag, 20. Mai 2025, 10:00 Uhr

über die angegebene Vergabeplattform unter folgendem Link:

<https://it-vergabe.eu/vergabe/angebot/09e4d4dbb94868cd3e65a35b41bf5f37>

hochgeladen sein.

Angebote, die bis zu diesem Termin nicht vorliegen, werden nicht berücksichtigt, es sei denn, der Bieter weist nach, dass er die Verspätung nicht zu vertreten hat (beispielsweise bei einem nachgewiesenen technischen Defekt der Vergabeplattform). Der Bieter trägt selbst Sorge dafür, dass er mit dem Upload seiner Angebotsunterlagen rechtzeitig beginnt.

3.5.3 Bindefrist

Die Gültigkeit des Angebots hat sich mindestens bis zum

Freitag, 4. Juli 2025

zu erstrecken.

	Stadt Heilsbronn	13 Seite 27
	Umstrukturierung und Erweiterung der Grundschule Heilsbronn in Verbindung mit Hort	
	Verfahrensunterlagen	
	Aktenzeichen: 621-01 GSH	

3.5.4 Fristen zur Einlegung von Rechtsbehelfen

Die ausschreibende Stelle weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag, der in Kapitel 3.5.5 genannten Vergabekammer nur zulässig ist, soweit der Antragsteller

- ⇒ den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach §134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
- ⇒ Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat,
- ⇒ Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens mit Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- ⇒ den Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, stellt.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt. Auf die Regelungen in §§ 160, 161 GWB wird ausdrücklich hingewiesen.

3.5.5 Zuständige Stelle für behauptete Vergaberechtsverstöße

Zuständige Stelle für die Nachprüfung behaupteter Vergaberechtsverstöße ist:

Vergabekammer Nordbayern

Telefon: 0981 53-1277

Fax: 0981 53-1837

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

3.6 Nichtberücksichtigung des Angebots

Über die Nichtberücksichtigung ihres Angebots werden die Bieter gem. § 134 GWB in schriftlich informiert.

	Stadt Heilsbronn	14 Seite 27
	Umstrukturierung und Erweiterung der Grundschule Heilsbronn in Verbindung mit Hort	
	Verfahrensunterlagen	
	Aktenzeichen: 621-01 GSH	

3.7 Aufhebung des Vergabeverfahrens

Die Vergabestelle behält sich unter den Voraussetzungen des § 63 VgV die Aufhebung des Vergabeverfahrens vor. In diesem Fall erfolgt eine entsprechende Information.

3.8 Form der Angebote und deren Einreichung

Das Angebot muss über den elektronischen Submissionsbriefkasten des Auftraggebers über folgenden Link:

<https://it-vergabe.eu/vergabe/angebot/09e4d4dbb94868cd3e65a35b41bf5f37>

spätestens zur angegebenen Angebotsfrist eingereicht werden.

3.8.1 Inhalt und Aufbau des Angebots

Das Angebot muss in folgender Hauptstruktur erstellt und vorgelegt werden:

1. Angebotsschreiben

Das Angebotsschreiben (**Anlage 01**) muss ausgefüllt dem Angebot beigelegt werden. Anlage 01 ist für jedes Los zu verwenden.

Der Bevollmächtigte für die Angebotsabgabe muss, wie gefordert, angegeben sein. Ebenso muss eine E-Mail-Adresse des bevollmächtigten Erklärenden eingetragen sein.

2. Eigenerklärung Russland Sanktionen

Die **Anlage 02** – Eigenerklärung Russland Sanktionen-VO-2022-833 muss vollständig ausgefüllt mit dem Angebot eingereicht werden.

3. Erklärung der Bietergemeinschaft

Bietergemeinschaften müssen zusätzlich die **Anlage 03** - Erklärung der Bietergemeinschaft ausgefüllt einreichen.

4. Erklärungen zum Einsatz von Unterauftragnehmern

Sofern Bieter Leistungen durch Unterauftragnehmer ausführen lassen oder sich zum Nachweis der Leistungsfähigkeit oder Fachkunde der Fähigkeiten anderer Unternehmen bedienen, muss zusätzlich die **Anlage 04** - Erklärung zum Einsatz von Unterauftragnehmern eingereicht werden. Zudem muss von jedem Unterauftragnehmer die ausgefüllte **Anlage 05** - Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmens eingereicht werden.

5. Eigenerklärung

	Stadt Heilsbronn	15 Seite 27
	Umstrukturierung und Erweiterung der Grundschule Heilsbronn in Verbindung mit Hort	
	Verfahrensunterlagen	
	Aktenzeichen: 621-01 GSH	

Die **Anlage 06** – Eigenerklärung muss vollständig ausgefüllt mit dem Angebot eingereicht werden.

6. Eignungsnachweise

Die in Kapitel 4.3 gestellten Anforderungen an die Eignung des Bieters müssen beachtet werden.

Die geforderten Erklärungen und Nachweise, Bescheinigungen und Zertifikate (siehe **Anlage 13** - Liste der geforderten Erklärungen Nachweise) müssen beigelegt sein.

7. Anlage 10 - Bewertungsfragen

In **Anlage 10** - Bewertungsfragen ist jedes Los in eigenen Tabellenblättern dargestellt. Es muss das je Los definierte Tabellenblatt „Bewertungsfragen“ vollständig ausgefüllt werden, alle geforderten Angaben sind einzutragen. Die **Anlage 10 - Bewertungsfragen** ist für jedes anzubietenden Los auszufüllen und mit dem Angebot des anzubietenden Loses einzureichen.

Beim Ausfüllen der Bewertungsfragen an den vorgesehenen Stellen ist außerdem Folgendes zu beachten:

- Die Antworten sollen sich ausschließlich auf die angeforderten Leistungen, deren Realisierung und Umsetzung, Übererfüllung oder Erweiterungen beziehen
- Hinweise und Erläuterungen sind, falls der Platz nicht ausreichend ist, mit dem Verweis auf die zugehörige Anlage auf einem Beiblatt abzufassen
- Möglicherweise geforderte Unterlagen sind als Anlagen dem mit bezugnehmender Kennzeichnung beizufügen.

Die einzelnen Tabellenblätter in **Anlage 10** - Bewertungsfragen sind jeweils Bestandteil der Vergabeunterlagen. Eine Abänderung der vorgegebenen Texte ist unzulässig und führt nach § 57 Abs. 1 Nr. 4 VgV zum Ausschluss des Angebots.

8. Anlagenkonvolut – Preisblätter für Los 1, Los 2, Los 3, und Los 4

Für das anzubietende Los sind jeweils in **Anlagenkonvolut – Preisblätter** im jeweiligen Preisblatt alle Preisangaben wie gefordert einzutragen. Eine Abänderung der vorgegebenen Texte ist **unzulässig** und führt nach § 57 Abs. 1 Nr. 4 VgV zum Ausschluss des Angebots.

Das Anlagenkonvolut - Preisblätter muss jeweils für das angebotene Los als Original-Excel Datei eingereicht werden.

	Stadt Heilsbronn	16 Seite 27
	Umstrukturierung und Erweiterung der Grundschule Heilsbronn in Verbindung mit Hort	
	Verfahrensunterlagen	
	Aktenzeichen: 621-01 GSH	

Das Einreichen im PDF – Format wird nicht akzeptiert und führt zum Ausschluss des Angebots.

Der Gesamtpreis (brutto) im jeweiligen Preisblatt errechnet sich automatisch und ist jeweils als Angebotspreis für das angebotene Los in die Anlage 01 – Angebots-schreiben zu übertragen.

3.8.2 Änderungen, Berichtigungen und Rücknahme der Angebote

Angebote, die über Vergabepattform eingereicht (hochgeladen) werden, können bis zum Abgabetermin berichtigt oder geändert werden, indem der Bieter ein neues, vollständiges Angebot nebst allen zugehörigen Nachweisen und Erklärungen (mit einer Versionskennung versehen, z.B. V1, V2, V3 o.ä.) elektronisch einreicht. Hierdurch verliert das zuvor eingereichte Angebot seine Gültigkeit. Es gilt ausschließlich das zuletzt hochgeladene Angebot.

Soweit der Bieter Änderungen in seinen Angebotsunterlagen vorgenommen hat, müssen diese zweifelsfrei und als solche erkennbar sein.

Änderungen oder Ergänzungen von Angeboten, die auf anderem Wege bei der ausschreibenden Stelle eingehen, werden nicht berücksichtigt.

Sollte ein Bieter sein Angebot zurückziehen wollen, so ist die Vergabestelle hierüber per E-Mail unter Bezugnahme auf das Aktenzeichen zu informieren. Die Vergabestelle wird in diesem Fall das Angebot löschen.

3.8.3 Nebenangebote/Änderungsvorschläge

Nebenangebote oder Änderungsvorschläge sind nicht zugelassen.

3.8.4 Vergütung / Kostenerstattung für die Erstellung der Angebote

Für die Erstellung des Angebotes und die Beteiligung am Verfahren wird keine Vergütung gewährt. Mit Abgabe eines Angebotes verzichten die Bieter auf die Geltendmachung entstandener sowie evtl. entstehender Kosten.

3.9 Bietergemeinschaften / Unteraufträge

3.9.1 Bietergemeinschaften

Angebote von Bietergemeinschaften, deren sämtliche Mitglieder mit Namen und Anschrift zu benennen sind (**Anlage 03**), werden nur dann berücksichtigt, wenn:

	Stadt Heilsbronn	17 Seite 27
	Umstrukturierung und Erweiterung der Grundschule Heilsbronn in Verbindung mit Hort	
	Verfahrensunterlagen	
	Aktenzeichen: 621-01 GSH	

- ⇒ im Angebot ein Mitglied als bevollmächtigter Vertreter für die Abgabe von Erklärungen im Rahmen dieses Verfahrens sowie für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages benannt ist,
- ⇒ sich die Mitglieder der Bietergemeinschaft für alle im Zusammenhang mit dem Vertrag entstehenden Verbindlichkeiten zur gesamtschuldnerischen Haftung verpflichten
- ⇒ und diese Punkte durch eine von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft unter Nennung des Firmennamens und der Rechtsform sowie der Person des Erklärenden in einer gesonderten Erklärung bestätigt werden (**Anlage 03**).

Für das Angebotsschreiben gilt die Textform. In diesem Zusammenhang sind alle an dieser Bietergemeinschaft beteiligte Firmen und die für die einzelnen Firmen handelnde Person zwingend zu benennen.

3.9.2 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unterauftragnehmer)

Ein Bieter oder eine Bietergemeinschaft kann Teile von Leistungen von anderen Unternehmen ausführen lassen (Unterauftragnehmer). Beabsichtigt der Bieter, Teile von Leistungen von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages der Fähigkeiten anderer Unternehmen im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit zu bedienen, ist mit dem Teilnahmeantrag anzugeben, für welche Teile der Leistung und in welchem Umfang der Einsatz von Unterauftragnehmern vorgesehen ist (**Anlage 04**). Dabei ist sicherzustellen, dass dies mit der vertragsgemäßen Ausführung der Leistung vereinbart werden kann. Der Bieter muss bereits mit dem Angebot die Kontaktdaten seiner Unterauftragnehmer mitteilen.

Nimmt der Bieter im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle und/oder technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, sind die Kontaktdaten dieser Unternehmen (**Anlage 04**) und die in Kapitel 4.3 genannten Nachweise und Erklärungen von diesen anderen Unternehmen mit dem Angebot vorzulegen.

Das im Angebot benannte Unterauftragnehmer darf bis zur Auftragsvergabe nicht mehr ausgetauscht werden, wenn es eignungsrelevante Leistungen übernimmt. Nach Auftragsvergabe ist der Austausch von Unterauftragnehmern nur mit Zustimmung der Auftraggeberin möglich.

	Stadt Heilsbronn	18 Seite 27
	Umstrukturierung und Erweiterung der Grundschule Heilsbronn in Verbindung mit Hort	
	Verfahrensunterlagen	
	Aktenzeichen: 621-01 GSH	

3.9.3 Doppelbewerbungen

Angebote von Bietern, die wesentliche Leistungen in einer Bietergemeinschaft oder als Unterauftragnehmer anderer Bieter oder als Lieferant anderer Bieter erbringen sind unzulässig. Als wesentliche Leistungen werden solche Leistungen verstanden, deren Art und Umfang die Kalkulation eines Angebots so beeinflussen können, dass von einer Beeinflussung des Wettbewerbs ausgegangen werden kann. In diesem Fall ist bereits mit dem Angebot der Beweis zu erbringen, dass keine wettbewerbsverfälschende Bieterkonstellation vorliegt.

3.10 Sonstige Anforderungen

3.10.1 Sprache

Die Verfahrens- und Vertragssprache ist Deutsch. Die Angebote und der Schriftverkehr sind in deutscher Sprache abzufassen. Für Angaben und Nachweise, die nicht in deutscher Sprache gefasst sind (z.B. Bescheinigungen ausländischer Behörden), sind neben Kopien der fremdsprachigen Originale auch beglaubigte Übersetzungen beizufügen.

3.10.2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkung

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Dazu zählen insbesondere Verabredungen oder Empfehlungen über die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten, die Preisabsprachen und sonstige Preis- und Vertragsbestandteile, soweit sie unmittelbar oder mittelbar den Preis beeinflussen.

4 Wertung der Angebote

Mit der Abgabe des Angebots akzeptiert der Bieter die Festlegungen und Anforderungen aus diesem Kapitel.

4.1 Auswahlverfahren

Die Prüfung der Angebote wird zunächst der im nachfolgenden Kapitel dargestellten formalen Kriterien vorgenommen. Bieter, deren Angebote alle formalen Kriterien erfüllen, werden anhand der geforderten Nachweise (Zertifikate, Erklärungen und Dokumente etc.) hinsichtlich ihrer Eignung (siehe Kapitel 4.3) geprüft. Sind formale Prüfung und Prüfung der Eignung positiv abgeschlossen, werden die Angebote hinsichtlich der Erfüllung der in den Vergabeunterlagen definierten „A-Kriterien“ überprüft. Angebote, die nicht alle „A-Kriterien“ erfüllen, müssen ausgeschlossen werden.

Aus allen verbleibenden Angeboten ermittelt der Auftraggeber das wirtschaftlichste Angebot gemäß der Beschreibung in Kapitel 4.4.

4.2 Formale Prüfung

Alle Angebote werden anhand folgender Ausschlusskriterien formal geprüft:

Prüfungsthemen	Kriterium
Form- und fristgerechter Eingang des Angebots (§ 57 1 Nr. 1 VgV)	A
Das Angebot enthält die geforderten oder ggf. nachgeforderten Unterlagen (§ 57 Abs. 1 Nr. 2 VgV)	A
Es wurden keine Änderungen oder Ergänzungen an Verfahrens- und Vertragsunterlagen vorgenommen (§57 Abs. 1 Nr.4 VgV)	A
Das Angebot enthält alle erforderlichen Preisangaben (§ 57 Abs. 1 Nr. 5 VgV)	A
Das Angebot ist kein nicht zugelassenes Nebenangebot (§ 57 Abs. 1 Nr. 6 VgV)	A

Tabelle 2: Formale Prüfung

4.3 Prüfung der Eignung allgemein für jedes Los

Auftragnehmer müssen wirtschaftlich gesunde, leistungsfähige Bieter sein, welche die geforderten Leistungen erbringen können. Die Bieter müssen ihre Eignung durch Einreichung der nachfolgend in Kapitel 4.3.1 bis 4.3.5 geforderten Nachweise und Erklärungen **für jedes anzubietenden Los separat** belegen.

Zur Prüfung der Eignung werden ausschließlich folgende Kriterien verwendet:

	Stadt Heilsbronn	20 Seite 27
	Umstrukturierung und Erweiterung der Grundschule Heilsbronn in Verbindung mit Hort	
	Verfahrensunterlagen	
	Aktenzeichen: 621-01 GSH	

⇒ **Ausschluss-Kriterien (A-Kriterien)**

A-Kriterien müssen uneingeschränkt erfüllt werden.

Die Bieter müssen bereits mit dem Angebot alle geforderten Nachweise und Erklärungen einreichen (vgl. „**Anlage 13** - Liste der geforderten Nachweise).

Nachfolgende Anforderungen gelten für alle Lose, sofern nichts Abweichendes angegeben ist.

4.3.1 Hinweise für den Nachweis der Eignung bei Bietergemeinschaften und dem Einsatz von Unterauftragnehmern

4.3.1.1 Bei Bietergemeinschaften

Mit Abgabe des Angebots müssen alle Mitglieder der Bietergemeinschaft folgende Nachweise bzw. Erklärungen vorlegen:

- **Anlage 02 - Eigenerklärung Russland Sanktionen - VO-2022-833**
- **Anlage 06 - Eigenerklärung zu Eignung**
- Zusätzlich muss für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft die in Kapitel 4.3.4 geforderten Nachweise für die „Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit“ vorgelegt werden.
- Die in Kapitel 4.3.5 geforderten Nachweise zur „Technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit“ können getrennt nach Aufteilung der jeweils zu erbringenden Leistungsanteile innerhalb der Bietergemeinschaft eingereicht werden. Es wird ausdrücklich auf Kapitel 3.9.1 verwiesen.

4.3.1.2 Bei Unterauftragnehmern

Beim geplanten Einsatz von Unterauftragnehmern muss der Bieter mit seinem Angebot folgende Nachweise für den Unterauftragnehmer vorlegen:

- **Anlage 06 – Eigenerklärung zur Eignung**
- Die geforderten Nachweise in Kapitel 4.3.5 zur „Technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit“ müssen vom Bieter für die geplanten Unterauftragnehmer gemäß den Angaben Kapitel 3.9.2 vorgelegt werden.

4.3.2 Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

A1.1 - Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen gemäß § 42 VgV in Verbindung mit §§ 123,124 GWB muss die **Anlage 06** ausgefüllt beigefügt sein.

	Stadt Heilsbronn	21 Seite 27
	Umstrukturierung und Erweiterung der Grundschule Heilsbronn in Verbindung mit Hort	
	Verfahrensunterlagen	
	Aktenzeichen: 621-01 GSH	

4.3.3 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

A2.1 - Zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung muss ein Nachweis vorgelegt werden, dass der Bieter im Berufs- oder Handelsregister eingetragen ist (Handelsregistrauszug, nicht älter als 1 Jahr).

Für Los 1:

⇒ **A2.2** - Nachweis der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung „Architekt/in oder Ingenieur/in“ oder vergleichbar für mindestens 2 Mitarbeitende der Planungsleistungen im Bereich Gebäude und Innenräume

Für Los 2-und 3:

⇒ **A2.2** - Nachweis der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung „Ingenieur/in“ mit Erfahrungen im geforderten Bereich oder vergleichbar für mindestens 2 Mitarbeitende der Planungsleistungen für das jeweilige Los Tragwerksplanung und/oder Technische Ausrüstung.

Für Los 4:

⇒ **A2.2** - Nachweis der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung „Landschaftsarchitekt/in oder Gartenbaumeister“ oder vergleichbar für mindestens 2 Mitarbeitende der Planungsleistungen im Bereich Freianlagen.

4.3.4 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden:

⇒ **A3.1** - Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherungsdeckung mit folgenden Deckungssummen:

- Für Sach- und Vermögensschäden min. 5.000.000 € je Schadensereignis
- Für Personenschäden min. 3.000.000 € je Schadensereignis

oder

- Einreichung einer Eigenerklärung, dass im Auftragsfalle ggf. bestehende Unterdeckungen an die oben aufgeführten Deckungssummen angepasst werden.

	Stadt Heilsbronn	22 Seite 27
	Umstrukturierung und Erweiterung der Grundschule Heilsbronn in Verbindung mit Hort	
	Verfahrensunterlagen	
	Aktenzeichen: 621-01 GSH	

4.3.5 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden:

Für Los 1:

- ⇒ **A4.1** - Nachweis von **2 Referenzen** eines Projekts für „**Planungsleistungen im Bereich Gebäude und Innenräume für den Umbau und die Erweiterung von Gebäuden, vorzugsweise im Umfeld von Schulen** in den vergangenen 5 Jahren.

Für Los 2:

- ⇒ **A4.1** - Nachweis von **2 Referenzen** eines Projekts für „**Planungsleistungen im Bereich Tragwerksplanung im Bereich von Gebäuden und Innenräumen vorzugsweise im Umfeld von Schulen**“ in den vergangenen 5 Jahren.

Für Los 3:

- ⇒ **A4.1** - Nachweis von **2 Referenzen** eines Projekts für „**Planungsleistungen im Bereich Technische Ausrüstung vorzugsweise im Umfeld von Schulen**“ in den vergangenen 5 Jahren.

Für Los 4:

- ⇒ **A4.1** - Nachweis von **2 Referenzen** eines Projekts für „**Planungsleistungen im Bereich Freianlagen, vorzugsweise im vorzugsweise im Umfeld von Schulen**“ in den vergangenen 5 Jahren.

Die für das jeweilige Los vorzulegende Referenz muss die Planungsleistungen im geforderten Bereich / Leistungsbild (Planungsleistungen Gebäude und Innenräume, Tragwerksplanungen, Technische Ausrüstungen, Freianlagen) abdecken.

In den Referenzen muss **zwingend** folgendes angegeben werden:

- **Angabe des Referenzgebers**
- **Angabe des Ansprechpartners**
- **Angabe der Kontaktdaten des Ansprechpartners**
- **Angabe des Referenzzeitraums**
- **Bezeichnung des Leistungsbildes (Planungsleistungen Gebäude und Innenräume, Tragwerksplanungen, Technische Ausrüstungen, Freianlagen)) und kurze Beschreibung**
- **Projektvolumen in Bezug auf die anrechenbaren Kosten mindestens 300.000, - Euro**

	Stadt Heilsbronn	23 Seite 27
	Umstrukturierung und Erweiterung der Grundschule Heilsbronn in Verbindung mit Hort	
	Verfahrensunterlagen	
	Aktenzeichen: 621-01 GSH	

Die Vorlage von mehr als 2 Referenzen je Los ist nicht erwünscht.

Die Referenzprojekte dürfen nicht älter als 5 Jahre sein, d.h. die Referenzen müssen nachweislich aus dem Zeitraum 2019 - 2024 sein. Die jeweiligen Planungsleistungen müssen abgeschlossen.

Für die jeweilige geforderte Referenz ist die Los geltende **Anlage 07 aus dem Anlagenkonvolut – Referenztemplates** vollständig ausgefüllt dem Angebot beizulegen.

Fehlt die Angabe auch nur einer der oben geforderten Punkte ist die Referenz ungültig im Sinne der beschriebenen Anforderungen.

Die Referenzprojekte werden hinsichtlich des Auftragsvolumens und des Projektinhaltes dahingehend überprüft, ob sie mit dem vorliegenden Auftragsgegenstand vergleichbar sind.

4.3.6 Feststellung der Eignung je Los

Die Eignung wird für jedes Los festgestellt, wenn alle erforderlichen Nachweise und Erklärungen eingereicht wurden und die gestellten Mindestanforderungen zu den Nachweisen und Eigenerklärungen erfüllt werden.

Hinweis:

Es werden ausschließlich die geforderten Unterlagen berücksichtigt. Das Einreichen zusätzlicher allgemeingültiger Firmenunterlagen, Broschüren oder Mappen sowie die Nennung weiterer, als der nachzuweisenden Referenzen ist nicht erwünscht.

4.4 Zuschlagskriterien (für jedes Los)

Der Zuschlag wird **losweise** auf das wirtschaftlichste Angebot unter Berücksichtigung des Preises und der Qualität der Leistung erteilt.

4.4.1 Wertung der Leistung allgemein (losweise)

Zur Prüfung und Wertung der Leistung werden folgende Kriterien verwendet:

⇒ **A-Kriterien**

A-Kriterien müssen uneingeschränkt erfüllt werden.

⇒ **B-Kriterien**

	Stadt Heilsbronn	24 Seite 27
	Umstrukturierung und Erweiterung der Grundschule Heilsbronn in Verbindung mit Hort	
	Verfahrensunterlagen	
	Aktenzeichen: 621-01 GSH	

Werden alle A-Kriterien erfüllt, erfolgt die Wertung aller Angebote hinsichtlich der Leistungspunkte sowie der Preise anhand folgender Parameter:

Zunächst überprüft der Auftraggeber, ob die eingegangenen Angebote alle A-Kriterien erfüllen. Danach werden die B-Kriterien gewertet und mit Bewertungspunkten versehen.

Anschließend nimmt der Auftraggeber in der nächsten Wertungsstufe eine Überprüfung der Preise vor.

Werden alle A-Kriterien erfüllt, erfolgt die Wertung aller Angebote hinsichtlich der Leistungspunkte sowie der Preise anhand folgender Parameter:

Der Preis wird mit 40 % Gewichtung und die Leistung mit 60 % Gewichtung in der Bewertung wie nachfolgende dargestellt berücksichtigt.

Preisbewertung

Der Bieter mit dem geringsten Angebotspreis erhält 40 Punkte. Die übrigen Bieter erhalten Punkte gemäß folgender Berechnungsformel:

$$(\text{Geringster Preis} / \text{eigener Preis}) \times 40$$

Es erfolgt eine Rundung bis zur zweiten Nachkommastelle.

Leistungsbewertung:

Die Leistung des Bieters wird mit einer Punktzahl berücksichtigt. Insgesamt können maximal 1000 Leistungspunkte erreicht werden. Der Bieter mit der höchsten Leistungspunktzahl erhält 60 Punkte. Die übrigen Bieter erhalten Punkte gemäß folgender Berechnungsformel:

$$(\text{eigene Leistungspunktzahl} / \text{höchste erreichte Leistungspunktzahl}) \times 60$$

Es erfolgt eine Rundung bis zur zweiten Nachkommastelle.

Die Bewertungskriterien nebst Gewichtung sind in der nachfolgenden Tabelle „Wertungskriterien und Gewichtung“ dargestellt:

Bewertungskriterien und Gewichtung für jedes Los			
Bewertungskriterien		Anteil	Leistungs-punkte
			1.000
B1	Schriftliches Bearbeitungskonzept für das angebotene (für das jeweilige Los) Leistungsbild (Planungsleistungen Gebäude und Innenräume, Tragwerksplanungen,	40%	400

	Stadt Heilsbronn	25 Seite 27
	Umstrukturierung und Erweiterung der Grundschule Heilsbronn in Verbindung mit Hort	
	Verfahrensunterlagen	
	Aktenzeichen: 621-01 GSH	

	Technische Ausrüstungen, Freianlagen) mit Darstellung der Projektplanung und Projektabwicklung		
B2	Bewertung der beruflichen Befähigung der Person für die Projektleitung für das angebotene Leistungsbild (Planungsleistungen Gebäude und Innenräume, Tragwerksplanungen, Technische Ausrüstungen, Freianlagen)	20%	200
B3	Bewertung der Berufserfahrung der Person für die Projektleitung für das angebotene Leistungsbild (Planungsleistungen Gebäude und Innenräume, Tragwerksplanungen, Technische Ausrüstungen, Freianlagen)	20%	200
B4	Bewertung der beruflichen Befähigung eines Projektmitarbeitenden für das angebotene Leistungsbild (Planungsleistungen Gebäude und Innenräume, Tragwerksplanungen, Technische Ausrüstungen, Freianlagen)	10%	100
B5	Bewertung der Berufserfahrung eines zuständigen Mitarbeitenden für das angebotene Leistungsbild (Planungsleistungen Gebäude und Innenräume, Tragwerksplanungen, Technische Ausrüstungen, Freianlagen)	10	100
Summe Gewichtung/Punkte		100%	1.000

Tabelle 3: Wertungskriterien und Gewichtung

4.4.2 Ermittlung der erreichbaren Leistungspunkte

Der Bieter trägt in **Anlage 10 – Bewertungsfragen** in allen beschreibbaren Zellen zu seinen Bieterangaben ein. Sofern der Platz nicht ausreicht, sind die Angaben auf einem separaten Beiblatt unter Bezugnahme das jeweilige Bewertungskriterien einzutragen.

Fehlende Angaben zu den Bewertungskriterien werden nicht nachgefordert und mit 0 Punkten bewertet.

Die Bewertungskriterien (B-Kriterien) sind im Kapitel 5 der Vertragsunterlagen beschrieben. Die Einteilung der B-Kriterien sowie deren Gewichtung und maximal erreichbar Leistungspunkte wird gemäß der Tabelle 3 vorgenommen.

Die Einteilung in Zielerfüllungsgrade je B-Kriterium ist detailliert in Anlage 12 - Bewertungsfragen aufgeführt.

	Stadt Heilsbronn	26 Seite 27
	Umstrukturierung und Erweiterung der Grundschule Heilsbronn in Verbindung mit Hort	
	Verfahrensunterlagen	
	Aktenzeichen: 621-01 GSH	

Die Anlage 10 – Bewertungsfragen ist für jedes anzubietenden Los auszufüllen und separat mit dem Angebot des anzubietenden Loses einzureichen.

	Stadt Heilsbronn	27 Seite 27
	Umstrukturierung und Erweiterung der Grundschule Heilsbronn in Verbindung mit Hort	
	Verfahrensunterlagen	
	Aktenzeichen: 621-01 GSH	

5 Anlagen

Anlage 01	Angebotsschreiben für jedes Los
Anlage 02	Eigenerklärung Russland Sanktionen VO-2022-833
Anlage 03	Erklärung Bietergemeinschaft
Anlage 04	Erklärung Unterauftragnehmer
Anlage 05	Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmens
Anlage 06	Eigenerklärung
Anlagenkonvolut (07)	Referenztemplates (Kopiervorlage) für jedes Los
Anlage 08	Allgemeinen Vertragsbedingungen für Architekten-/Ingenieurleistungen (AVB)
Anlage 09	Vertragsbedingungen für Architekten-/Ingenieurleistungen (ZVB)
Anlage 10	Bewertungsfragen für jedes Los
Anlage 11	Liste der geforderten Nachweise
Anlagenkonvolut	Preisblätter (Excel-Tabelle) für alle Lose
Anlagenkonvolut	Vorplanung